

RS OGH 1975/9/3 1Ob129/75

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.09.1975

Norm

AO §47

Rechtssatz

Als Sonderbegünstigung ist jede objektive, mittelbare oder unmittelbare, rechtliche oder wirtschaftliche Besserstellung eines oder mehrerer Gläubiger zu werten; auch ein einseitiger Akt des Schuldners kann durch einen weiteren einseitigen Akt des Gläubigers zu einer gesetzwidrigen Vereinbarung werden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 129/75
Entscheidungstext OGH 03.09.1975 1 Ob 129/75
Veröff: SZ 48/84 = EvBl 1976/96 S 184

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0051984

Dokumentnummer

JJR_19750903_OGH0002_0010OB00129_7500000_006

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at